## Newsletter November 2010 des siemens (HOR



unser nächster Auftritt: Nach langer Pause wieder in Erlangen:

## Franz Schuberts <u>Messe in As-dur</u> für Soli, Chor und Orchester



Ludwig van Beethoven
Ouv. "Coriolan"

Franz Schubert

## **Messe As-Dur**

für Soli, Chor und Orchester

Corinna Schreiter, Sopran Renate Kaschmieder, Alt Erwin Feith, Tenor Uwe Schenker-Primus, Bass

Siemens-Chor Erlangen Mitglieder des Collegium Musicum Nürnberg Leitung: Florian Grieshammer

Sonntag, 28.11.2010 17:00 Uhr Heilig Kreuz Langfeldstraße, Erlangen-Bruck

Eintrittskarten können sie ganz komfortabel im Internet auf unserer Homepage bestellen (Adresse im blauen Kasten rechts). Dort gibt es auch weitere Informationen zur Messe ebenso wie auf der Homepage von Frankentipps.de. Im Vorverkauf sind die Karten zu € 13,-(Schüler/Stud./Beh. zu € 8,-) auch bei den Chormitgliedern, im Pfarrbüro Heilig Kreuz, bei Erlangen-Ticket am Rathausplatz und an der Fuchsenwiese zu erhalten. Restliche Karten zu € 15,- (€ 10,-) an der Abendkasse!

## ... schreibt mit 25 Jahren ein Spätwerk?!

Dass Mozart einer der jung verstorbenen Komponisten war, ist den meisten Musikliebhaber bekannt. Dass Franz Schubert, fast ebenso berühmt und beliebt wie Mozart, sogar nur 31 Jahre alt wurde, ist weit weniger allgemeines Wissen. Im November 1828 verstarb Schubert, nach einer mehrwöchigen fiebrigen Infektionskrankheit.

Wie Mozart ist auch Schubert in seiner kurzen Lebenszeit ein ungewöhnlich produktiver Musiker gewesen: mit über 600 Liedern (darunter auch die bekannten Zyklen "Die schöne Müllerin" und "Die Winterreise") sowie vielen Kammermusikund Klavierwerken hinterließ er professionellen Solisten wie auch der "Hausmusik" ein unerschöpfliches Repertoire. Ebenso beliebt sind seine Sinfonien, die Deutsche Messe sowie seine sechs lateinischen Messen.

Als "Missa Solemnis" hat Schubert seine As-dur-Messe bezeichnet, die er 1819 begann, also im selben Jahr wie der neunundvierzigjährige Beethoven seine "Missa solemnis". Wie dieser überarbeitete Schubert sie immer wieder, bis sie vermutlich Ende 1822 - nicht, wie erträumt, im Wiener Stephansdom, sondern in der Alt-Lerchenfelder Kirche, wo sein Bruder Chorleiter war - uraufgeführt wurde. Auch wenn sie rein äußerlich hinter Beethovens Gigantenopus zurücksteht: sie versteht Zuhörer wie Mitwirkende in ihren Bann zu ziehen. Ihre harmonisch eigenwillige, über weite Strecken höchst leidenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Messtext passt so gar nicht in das Bild eines Komponisten, den man häufig nur mit lyrischen Sagenvertonungen, kerzenerleuchteten Heurigenabenden oder romantischen Wanderliedern in Verbindung setzt.

Infos auf unserer Homepage
<a href="http://www.siemens-chor-erlangen.de">http://www.siemens-chor-erlangen.de</a>
mit Terminen, Adressen und Vorverkauf!

Und in **2011:** wir werden geistliche und weltliche Chormotetten einstudieren, die einen Bogen schlagen von früher Renaissance zu Jazzchören von heute. Natürlich sind neue Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen herzlich willkommen, wir proben donnerstags um 19:30 Uhr in der Franconian International School im Röthelheimpark.